



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

PERSPEKTIVEN FÜR INTEGRATIONSFIRMEN

Suhl, 1. Juli 2014



Inklusionsinitiative für Ausbildung und Beschäftigung

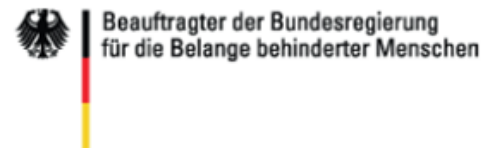
- vereinbart am 25. Oktober 2013
- Laufzeit: 2014 bis 2016
- Beteiligte:



Bundesagentur
für Arbeit



Deutscher
Landkreistag





Sensibilisierung

- Projekt „**WIRTSCHAFT INKLUSIV**“
 - Zielgruppe: Arbeitgeber ohne schwerbehinderte Menschen
 - 15 Inklusionslotsen in 8 Projektregionen
 - zusammen mit regionalen Akteuren (keine Doppelstrukturen)
- Wirtschaft: Kampagne „**INKLUSION GELINGT**“
 - Unterstützung durch BDA, ZDH, DIHK



Programm zur intensivierten Eingliederung und Beratung von schwerbehinderten Menschen

- 50 Mio. € aus dem Ausgleichsfonds
- Ziele:
 - Stabilisierung und Schaffung von Arbeitsverhältnissen
 - Förderung der betrieblichen Ausbildung
- Wettbewerb um fortschrittliche Konzepte
- Rechtskreise SGB II und SGB III



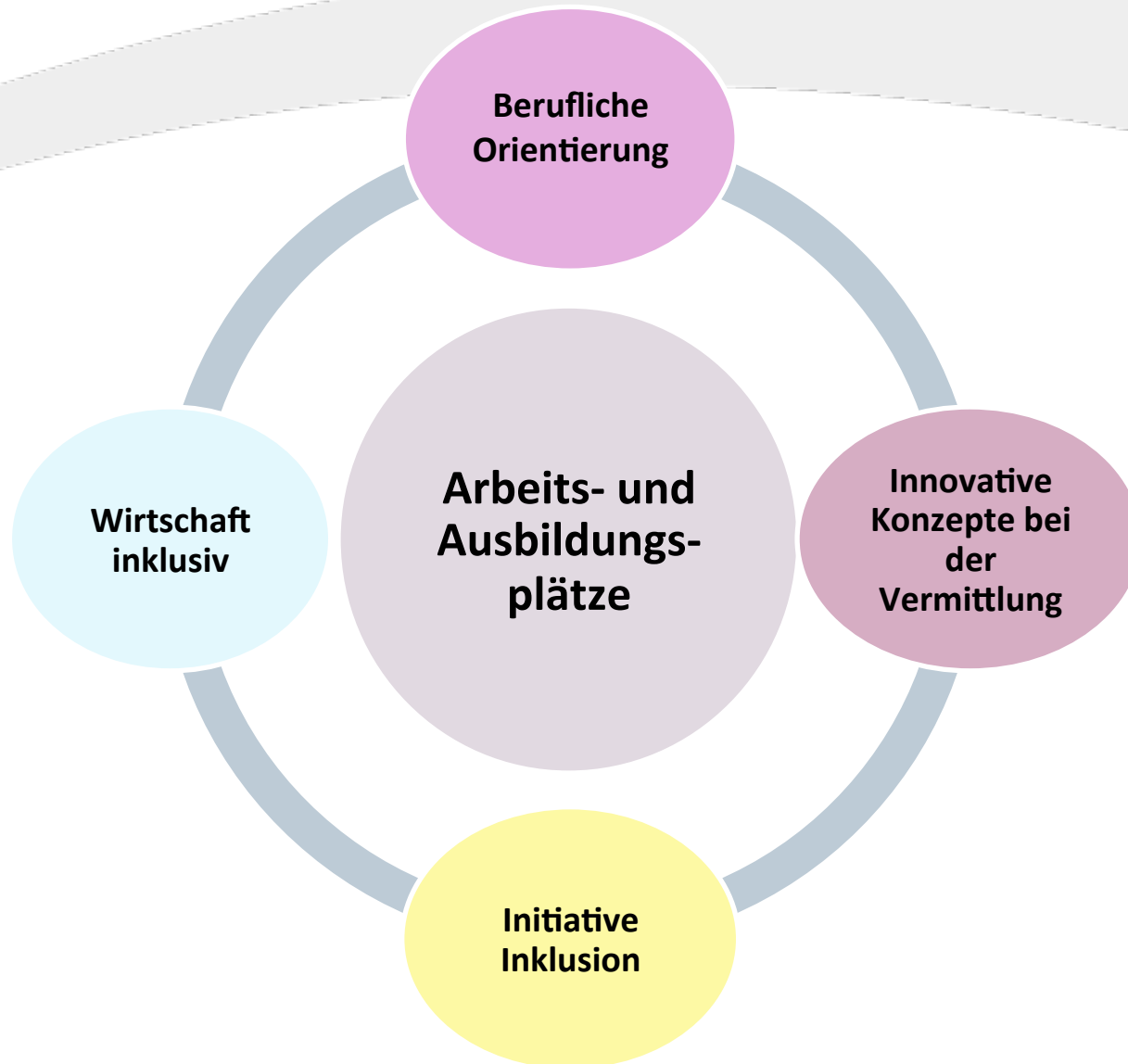
Aktivitäten der anderen Partner

- DLT: Unterstützt Reha/SB-Teams in Jobcentern
- BIH: Optimierung der Beratung, z.B. Gezielte Kampagnen für Jugendliche, Eltern, Lehrkräfte
- BA: Verstärkte Sensibilisierung der BA-Führungskräfte
- BMAS: Initiative Inklusion



Initiative Inklusion

- Berufliche Orientierung (20.000 Schüler, 40 Mio. Euro)
- 1.300 neue Ausbildungsplätze (à 10.000 € max.)
- 4.000 neue Arbeitsplätze (à 4.000 € max.)
- Inklusionskompetenz bei Kammern





Vereinbarung BAG IF - BIH

- Teil des normalen Wirtschaftslebens
- Kein Sonderarbeitsmarkt
- Ausrichtung auf erfolgversprechende Marktsegmente
- Professionelle Betriebsführung



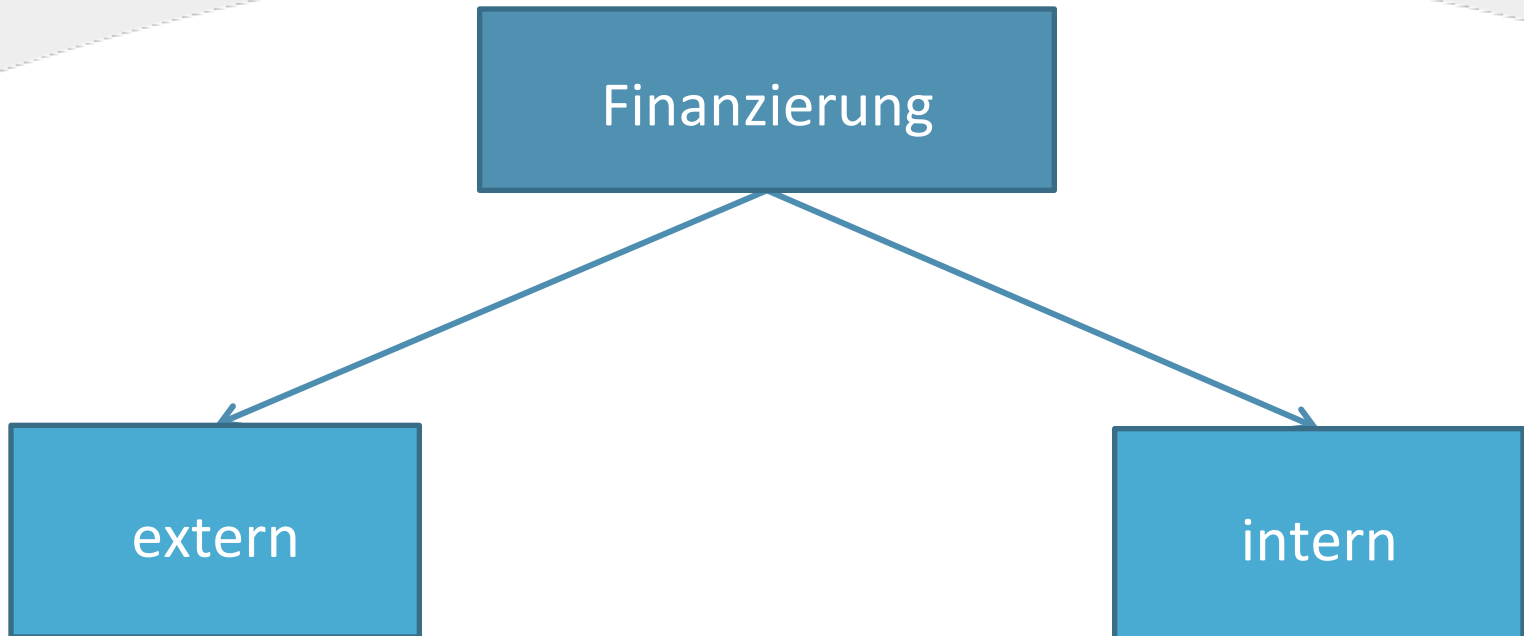
Leistungen der Integrationsämter

Leistungen an Integrationsunternehmen 2012

Leistungen	Mio. Euro
Aufbau, Erweiterung, Modernisierung und Ausstattung	14,54
Laufende betriebswirtschaftliche Beratung	1,34
Abdeckung eines besonderen Aufwandes	19,85
Ausgleich außergewöhnlicher Belastungen	28,26
Insgesamt	63,99

15% der
Gesamtausgaben

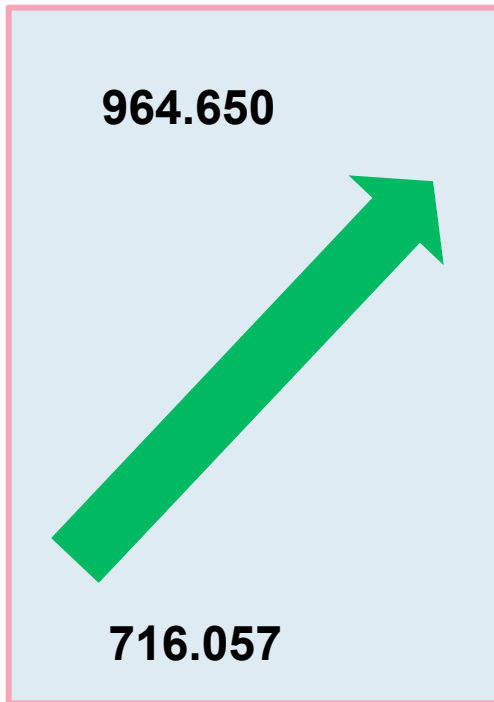
Gesamtausgaben
428,15 Mio.



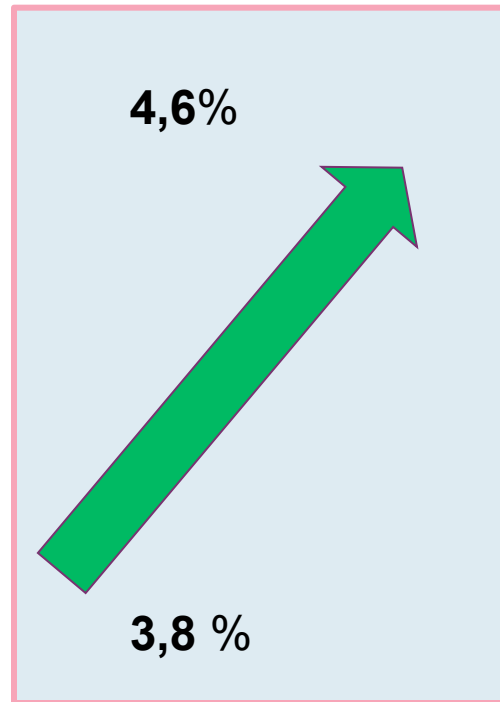


Wie stehen wir da?

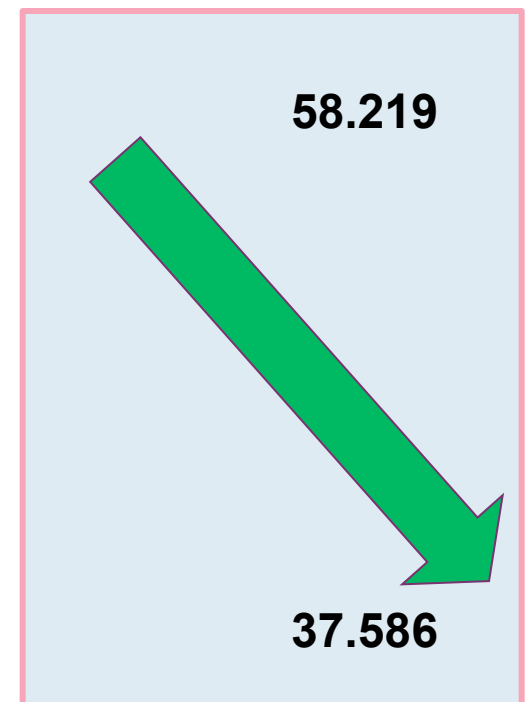
Vergleich 2002 - 2012



beschäftigte schwer-
behinderte Menschen



Beschäftigungsquote



Zahl der beschäftigungs-
pflichtigen Arbeitgeber
ohne schwerb. Menschen



Koalitionsvertrag

- Wir wollen den Übergang zwischen Werkstätten für Menschen mit Behinderungen und dem ersten Arbeitsmarkt erleichtern, Rückkehrrechte garantieren und die Erfahrungen mit dem „Budget für Arbeit“ einbeziehen.



Intern

- Effektivität
- Transparenz

